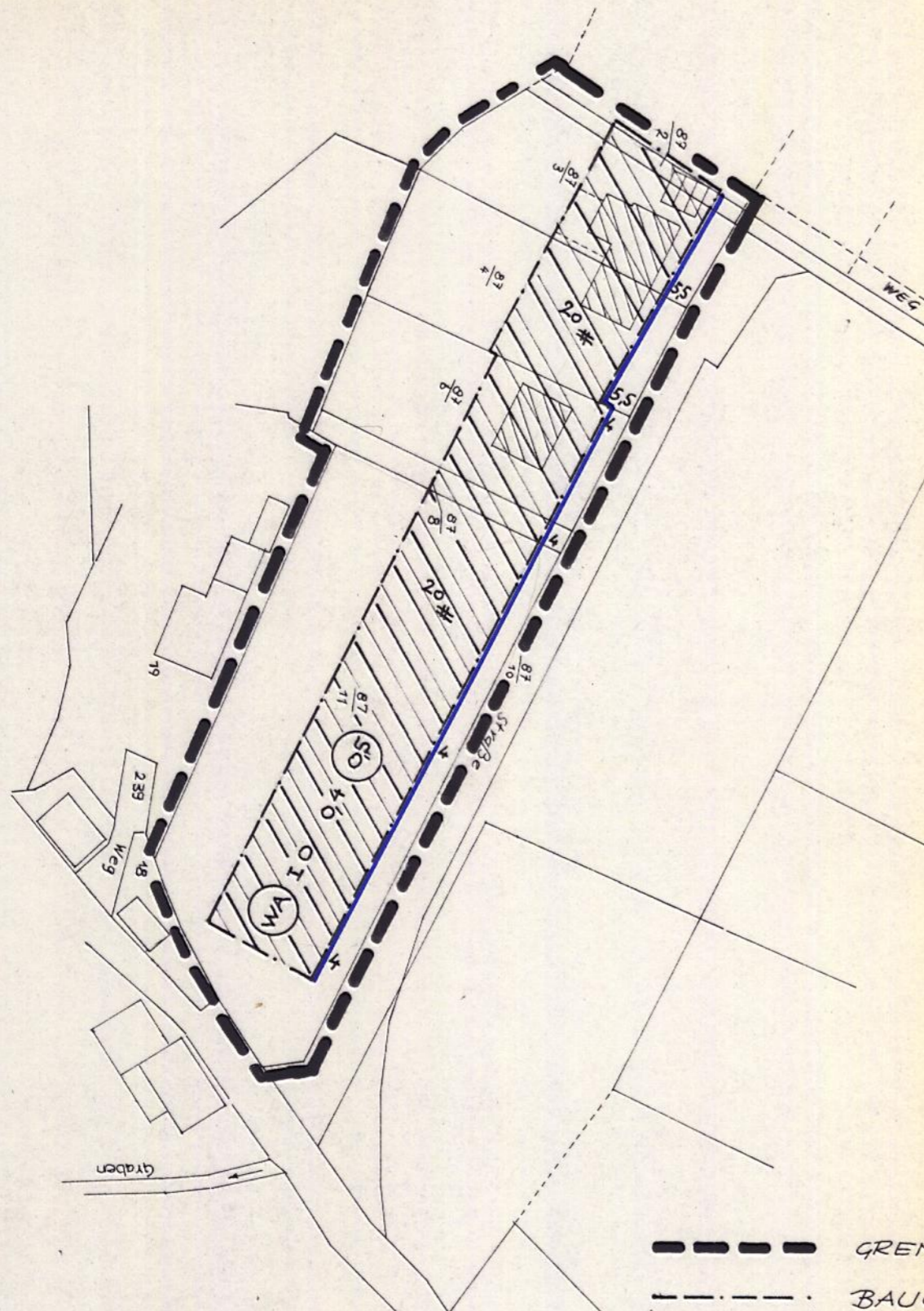
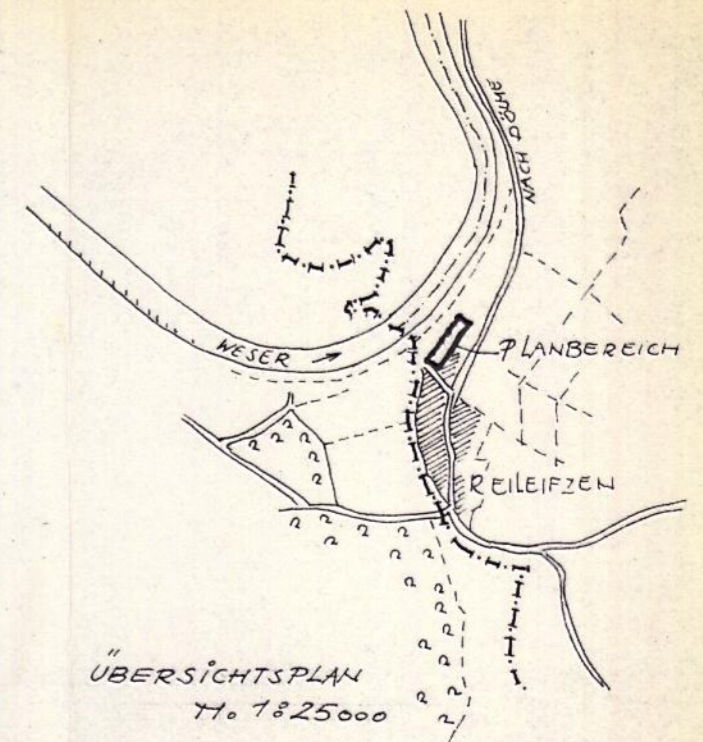


VEREINFACHTE ÄNDERUNG NACH § 13 B. BAUG.



M. 1 : 1000



<p>1 DER ENTWURF DER ERSTEN VEREINFACHTEN ÄNDERUNG WURDE IM AUFTRAG DER GEMEINDE AUSGEARBEITET DURCH DEN</p> <p>LANDKREIS HOLZMINDEN 18.8.1972 ABT. HOCH- u. TIEFBAU o.A. <i>Stumme</i></p>	<p>2 DER RAT DER GEMEINDE HAT DEN ENTWURF DER ERSTEN VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES GEMÄSS § 2 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES</p> <p>BESCHLOSSEN AM: _____</p> <p>REILEIFZEN, DEN _____</p> <p>SIEGEL GEMEINDEDIREKTOR</p>
<p>3 ALS SATZUNG VOM RAT DER GEMEINDE AUFGRUND DER §§ 2 ABS. 1 U. 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) SOWIE DES § 6 NCGO VOM 4.3.1955 (NIEDERS. G.VBL. S. 1261 IN DER JETZT GÜLTIGEN FASSUNG</p> <p>BESCHLOSSEN AM: _____</p> <p>REILEIFZEN DEN: _____</p> <p>SIEGEL BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR</p>	<p>4 AUFGRUND DES SATZUNGSBESCHLUSSES DES RATES FÜR DIE VEREINFACHTE ERSTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES VOM: _____</p> <p>WURDE DIE BEKANNTMACHUNG GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES ORTSÜBLICH DURCH 8 _____</p> <p>DURCHFÜHRT AM: _____</p> <p>NACH ABLAUF DER DER IN DER HAUPTSATZUNG VORGESEHENEN AUSLEGUNGSFRIST WURDE DIE ERSTE VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES RECHTS VERBINDLICH AM: _____</p> <p>REILEIFZEN DEN: _____</p> <p>SIEGEL GEMEINDEDIREKTOR</p>

Zugestimmt
gemäß § 2 Abs. 5 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage
- 214 - 8.62.3(1)
Hildesheim, den 11. 7. 1973
Der Regierungspräsident
in Hildesheim
Im Auftrage: *Stumme*

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- - - BAUGRENZE
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- o OFFENE BAUWEISE
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- ▨ GEBÄUDE VORHANDEN

**GEMEINDE
REILEIFZEN**

Bebauungsplan Nr. 1
"Weserstraße"
1. Vereinfachte Änderung